



Veranstalterinnen:

Stadt Bruchsal, Gleichstellungsbeauftragte,
Tel. 07251-79 364, oder inge.ganter@bruchsal.de
in Zusammenarbeit mit dem Bündnis 8. März:

Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen Landkreis Karlsruhe
Inge Schmidt, Tel. 07251-5872

AMNESTY INTERNATIONAL
Karola Lüders, Tel. 07257-930020

Deutsch-Türkischer Bildungsverein Bruchsal
Fürüzan Kübach, Tel. 07257-930000

Ev. Frauenkreis Ober- u. Untergrombach
Brigitte Olsen, Tel. 07257-2736

EineWeltPartnerschaft Bruchsal
Constanze Spranger, Tel. 07257-931607

FrauenNetzwerk Bruchsal
Astrid Bickel, Tel. 07251-85284

Frauenunion Bruchsal (FU)
Andrea Ihle, Tel. 07251-934454

IG Metall-Frauen Bruchsal
Margit Kritzer, Tel. 07251-304575

Internationales Frauencafé
Aselefech Demissie, Tel. 07251-9324800

Katholische Frauengemeinschaft Dekanat Bruchsal
Christa Fackelmann, Tel. 07251-12654

Tageselternverein Bruchsal
Irene Zibold, Tel. 07251-9819870

ZONTA Club Bruchsal Area
Walburga Ummenhofer, Tel. 07251-13353

E I N L A D U N G

DONNERSTAG, 17. MÄRZ

9.00 Uhr
Campus 1

**Internationales Frauencafé
„Frauen im Wandel – 100 Jahre
Frauenleben“**

Durch die Industrialisierung hat sich das Familien-
und Frauenleben grundlegend geändert.
Viele Facetten des Frauenlebens mit
verschiedenen Lebensthemen werden vorgestellt.

Mit deutschem Frühstück, Unkostenbeitrag 1,-€.

MITTWOCH, 30. MÄRZ

19.30 Uhr
Stadtbibliothek

Lesung der Badischen Landesbühne

**„Ihr müsst es nur wollen“
(Olympe de Gouges) –**

Die Geschichte der Frauenbewegung

Schon seit der französischen Revolution kämpfen Frauen um
mehr Gleichberechtigung, ein Kampf, der bis heute anhält. In
Deutschland forderte die Sozialistin Clara Zetkin die Einführung
eines internationalen Frauentages, der 1911 erstmals begangen
wurde. Das vorrangige Ziel der Frauenbewegung war zunächst
das Frauenwahlrecht. In Deutschland wurde es 1918 eingeführt
– ein erster Schritt zur Gleichberechtigung. Frauenrechtlerinnen
wurden und werden oft belächelt und mit herablassenden
Namen wie Blaustrumpf, Suffragette oder Emanze betitelt. Doch
die Frauenbewegung des frühen 20. Jahrhunderts hat bewirkt,
dass sich für Frauen im öffentlichen, beruflichen und privaten
Leben in den letzten hundert Jahren viel geändert hat.

Karten gibt es in der Bibliothek oder in den
Buchhandlungen Baier und Braunbarth zum Preis von 6,- €.

Politik
Kultur
Information

Politik
Kultur
Information

Veranstaltungen
im
MÄRZ 2011
in Bruchsal

*100 Jahre
Internationaler
Frauentag*

Infos · Feier · Kultur · Politik

INTERNATIONALER FRAUENTAG

E I N L A D U N G

FREITAG, 4. MÄRZ

19.00 Uhr
in verschiedenen Kirchen

Weltgebetstag aus Chile

„Wie viele Brote habt Ihr?“

Keine kann sagen, sie habe nichts zum Teilen.

Manche haben viele Brote, aber noch keinen Weg gefunden, sie mit anderen zu teilen.

Viele haben kaum Brot und teilen es trotzdem.

Wir teilen unsere Sorgen, stehen füreinander ein im Beten und versuchen, auch unsere materiellen Güter miteinander zu teilen.

Nähere Informationen sind der örtlichen Presse zu entnehmen.

DIENSTAG, 8. MÄRZ

18.00 Uhr
Bürgerzentrum Bruchsal

Wir feiern 100 Jahre Weltfrauentag

gerne auch in Kostümen

Begrüßung Oberbürgermeisterin
Cornelia Petzold-Schick

„HERRlich WEIBlich“
Die Lollipopps

Drei Damen und ein Mann am Klavier: Nicola Aydt, Beatrix Reiling, Yvonne Ehringer und Martin Müller

Schlager, Swing, Chansons und Popsongs – mit eigenen Arrangements von Abba über Georg Kreisler und Pe Werner bis zu Zarah Leander. Auf musikalisch heitere Art und Weise erzählen die Lollipopps über drei wichtige Themen: Liebe, Liebe und Liebe ...

Anschließend: Party und Tanz

Eintritt 10,- € / erm. 7,- € (Schülerinnen / Studentinnen)
incl. Snacks und Getränken.

Kartenvorbestellung bei der Gleichstellungsbeauftragten unter Tel. 07251-79 364 oder inge.ganter@bruchsal.de und bei den beteiligten Gruppen des Bündnis 8. März.

SONNTAG, 13. MÄRZ

11.00 Uhr
Café Europa
Probenfabrik in Bruchsal

Valeska Gert

In einer szenischen Lesung werden Stationen aus dem Leben der Tänzerin, Kabarettistin und Schauspielerin Valeska Gert gezeigt. Die Choreografin Katrin Wolfram wird den Text dabei mit tänzerischen Elementen verstärken, um ein lebendiges Bild dieser außergewöhnlichen Frau zu schaffen.

Valeska Gert war eines der exzentrischsten Talente des 20. Jahrhunderts. 1892 in Berlin als Tochter eines jüdischen Kaufmanns geboren, machte sie sich bald durch ihre expressiven Tanzstücke einen Namen, in denen sie Vorgänge und Figuren wie Boxen, Nervosität, Kupplerin, Politiker und Prostituierte darstellte. Da ihre Kunst von den Nazis als „entartet“ diffamiert wurde, musste Valeska Gert 1939 in die USA emigrieren. 1947 kehrte sie nach Deutschland zurück und arbeitete unter anderem mit Federico Fellini, Volker Schlöndorff und Rainer Werner Fassbinder zusammen. Seit 1951 betrieb sie ein Nachtlokal auf Sylt, in dem die Kellner auch für die Unterhaltung der Gäste sorgten. Am 16. März 1978, starb Valeska Gert in ihrer Wohnung in Kampen auf Sylt.

Karten nur bei der Badischen Landesbühne,
Infos unter Tel. 07251-727 22 oder unter www.dieblb.de

MONTAG, 14. MÄRZ

19.00 Uhr
Cineplex Bruchsal

Kino-Special

In Kooperation mit AMNESTY INTERNATIONAL

„Im Schatten des Bösen“ Der Krieg gegen die Frauen im Kongo

Der Film dokumentiert die schweren Menschenrechtsverletzungen an Frauen und Kindern im Osten des Kongos und die Bemühungen internationaler Hilfsorganisationen um medizinische und psychologische Betreuung der Vergewaltigungsoffer. Mit der Konzentration auf die Perspektive der Frauen ist der Autorin Susanne Babila ein beeindruckender Film gelungen, der das ganze Ausmaß an Grausamkeit und systematischer Menschenrechtsverletzung anklagt und den Opfern, die sonst nicht gehört werden, Gesicht und Stimme verleiht.

Karten zu 4,- / erm. 3,- (Schülerinnen / Studentinnen)

im Cineplex unter Tel. 01805-546627
oder unter www.cineplex-bruchsal.de